

SÜDWEST PRESSE Ehingen und Umgebung

Dividende wird jetzt ausbezahlt

04.08.2022 EHINGER TAGBLATT

Finanzen Die Vertreterversammlung der Donau-Iller-Bank hat auch die Beiräte der Bank abgeschafft.

Ehingen. Die Donau-Iller-Bank hat ihre Vertreterversammlung erneut in einem schriftlichen Verfahren abgehalten. Die Vertreter haben dabei der vorgeschlagenen Dividende von 6 Prozent zugestimmt, die die Mitglieder jetzt ausbezahlt bekommen. Darin enthalten sind, wie berichtet, auch die Dividenden der Jahre 2019 und 2020. Sie waren auf Anweisung der Finanzaufsicht bislang zurückgehalten worden – als Puffer für die damals in ihren Folgen noch schwer abschätzbare Corona-Krise. Insgesamt stimmten die Vertreter dem Prüfungsbericht und der Verwendung des Bank-Ergebnisses mit mehr als 97 Prozent der abgegebenen Stimmen zu.

Satzungsänderungen genehmigt

348 gültige Stimmen waren eingegangen. „Damit haben rund 65 Prozent der Vertreter von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht“, berichtet die Bank. Mit mehr als 98 Prozent erteilten die an der Wahl teilnehmenden Vertreter zudem dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Donau-Iller Bank die Entlastung für das Geschäftsjahr 2021. Allen Kandidaten zum Aufsichtsrat sei das Vertrauen ausgesprochen worden. Wieder gewählt wurden die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Roland Detzel, Josef Häußler und Professor Andreas Staudacher.

Auch die Satzungsänderungen wurden von den Vertretern mit mehr als 90 Prozent der abgegebenen Stimmen genehmigt. Die Bank verzichtet künftig auf Beiräte, etwa 90 solcher Beiräte gab es. Das Interesse an den Beiratsversammlungen sei zuletzt überschaubar gewesen, berichtet Thomas Freudenreich, Bereichsleiter Vertrieb. Die Bank habe ja ihre Vertreterversammlung und Kundenveranstaltungen, bei denen es Informationen gebe. Die Vertreter stimmten der Beendigung der Tätigkeit der Beiräte zu, auch der Abschnitt „Beiratsverfassung“ in der Satzung entfällt jetzt.

Notarin Daniela Frick beaufsichtigte die Auszählung der Abstimmungsbögen in den Räumen der Bank, heißt es in der Mitteilung. Schon bei der Bilanzpressekonferenz im Juni hatte die Bank ihre wichtigsten Kennzahlen bekanntgegeben. Das betreute Kundenvolumen stieg demnach im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 Prozent auf 2,8 Milliarden Euro. Die Einlagen erhöhten sich um 6,2 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro. Der Umfang an Wohnbaukrediten lag bei 470 Millionen Euro, was ein Plus von 8,1 Prozent ausmacht. Die Bank hat noch 13 Geschäftsstellen (2020: 21) und 24 Geldausgabeautomaten (26). Bernhard Raidt